

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Schillerslage** der Stadt Burgdorf am **06.09.2018** auf dem Friedhof Schillerslage, anschließend im Schützenheim Schillerslage, Rapsfeld 13, 31303 Burgdorf,

18.WP/OR Schil/009

Beginn öffentlicher Teil: 18:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:30 Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister

Reißer, Cord

Ortsratsmitglied/er

Bührke, Heinrich
Plaß, Barthold
Scharringhausen,
Katharina

Verwaltung

Baxmann, Alfred

-ab Einwohnerfragestunde im
öffentlichen Teil-

Hammermeister, Birgit

Philipps, Lutz

Piel, Anja

Riessler, Stefanie

-nur Einweihung Baumoase-

-nur Einweihung Baumoase-

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einweihung Baumoase

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Schillerslage vom 03.05.2018
3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4.1. Fertigstellung der BaumOasen auf den Friedhöfen Schillerslage und Heeßel
Bezugsvorlagen 2017 0317 und 2017 0319
Vorlage: M 2018 0657

- 4.2. Friedhofsentwicklungsplanung Burgdorfer Friedhöfe
Vorlage: M 2018 0604
- 4.2.1. Friedhofsentwicklungsplanung Burgdorfer Friedhöfe - Vorstellung durch das Büro
Planrat
Vorlage: M 2018 0604/1
- 4.3. Mitteilung - Planungsrechtliche Situation in Bezug zum Sachlichen Teil-FNP Wind
Vorlage: M 2018 0583
- 4.4. Lärmaktionsplan Hauptverkehrsstraßen 2018, Lärmkarten und Vorgehensweise

Bezugsvorlagen
2012 0205 Lärmaktionsplanung 2012/2013, Lärmkarten für Hauptverkehrsstraßen
2009 0553/1 Lärmaktionsplan 2009
Vorlage: M 2018 0655
- 4.5. Straßenbeleuchtung - Abbau der Freileitung in Klein Schillerslage - Vorlage folgt-
Vorlage: M 2018 0676
- 5. Antrag der CDU im Ortsrat Schillerslage vom 21.08.2018 auf Stellung einer zusätz-
lichen Leuchte im Bereich der Querung zur Auffahrt auf die B443 /Schillerslager
Landstraße
Vorlage: A 2018 0679
- 6. Gedenken an Verstorbene in den Ortsräten
Vorlage: BV 2018 0616
- 7. Änderung der Straßenreinigungssatzung und der Straßenreinigungsverordnung
Vorlage: BV 2018 0636
- 8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 8.1. Anfrage des Ortsrates Schillerslage vom 12.08.2018 - Freigabe des Weges entlang
der K 120 zwischen Ortsausgang Schillerslage und Kirchhorst für den Radverkehr
Bezug: Vorlagen F 2018 0622 und F 2018 0622/1
Vorlage: F 2018 0672
- 8.2. Anfrage des Ortsrates Schillerslage vom 21.08.2018 - Feuerwehrhaus Schillerslage
Vorlage: F 2018 0678
- 8.3. Anfrage - Aktueller Sachstand bzgl. der Einführung von Schließzeiten in Kinderta-
gesstätten
Anfrage des Ortsrates Schillerslage vom 12.08.2018
Vorlage: F 2018 0684
- 9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einweihung Baumoase

Herr Reißer begrüßte auf dem Friedhof Schillerslage alle Anwesenden und stellte das neue Ortsratsmitglied, Frau Katharina Scharringhausen, vor.

Anschließend wurde die Baumoase auf dem Friedhof (Urnengemeinschaftsanlage, für die Angehörigen pflegefrei), die auf Anregung der Schillerslager Einwohner angelegt worden ist, eingeweiht. Dabei wurde die Anlage von **Frau Piel** (Tiefbauverwaltungsabteilung) und **Frau Riessler** (Tiefbauabteilung) kurz vorgestellt und erläutert.

Der Ortsrat dankte der Stadt für die sehr gelungene und schnelle Umsetzung der Urnengemeinschaftsanlage.

Einwohnerfragestunde

Herr Reißer eröffnete die Einwohnerfragestunde. Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Reißer eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit fest. **Herr Gawlik** fehlte entschuldigt.

Zur Tagesordnung wies er darauf hin, dass es sich bei TOP 5 Stellung einer zusätzlichen Leuchte im Bereich der Querung zur Auffahrt auf die B443/Schillerslager Landstraße nicht um einen Antrag der CDU, sondern um einen Antrag des gesamten Ortsrates handeln würde.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Schillerslage vom 03.05.2018**

Herr Reißer bat, die nachfolgend aufgeführten Tagesordnungspunkte wie folgt zu ändern:

TOP 8.1. Anfrage des Ortsrates Schillerslage zum aktuellen Stand der Planung des Feuerwehrhausneubaus in Schillerslage
Vorlage: F 2018 0560
Ergänzung nach dem 3. Absatz

„**Herr Gawlik** bittet die Verwaltung im Namen des Ortsrates, die Weitsicht bei der Ausrichtung des Gebäudes auch bei der später vorzunehmenden Innenraumplanung an den Tag zu legen.“

TOP 8.4. Umsetzungsstand der im ISEK für Schillerslage vorgesehenen Maßnahmen
Vorlage: F 2018 0536
Ergänzung nach dem letzten Absatz

„**Herr Baxmann** erläuterte, dass es keinerlei Fortschreibung/Controlling der Umsetzung der im ISEK beschriebenen Maßnahmen seitens der Verwaltung gab und es auch nicht vorgesehen und nicht sinnvoll sei, das ISEK inkl. der Maßnahmen fortzuschreiben.“

TOP 9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. Lärmaktionsplan
Der dritte Absatz wird vollständig durch folgende Formulierung ersetzt:

„**Herr Baxmann** antwortete, dass der Plan vorliegt und verwies auf die zurückliegende Behandlung des Lärmaktionsplanes im Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau.“

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Ortsrates vom 03.05.2018 wird mit diesen Änderungen genehmigt.

Herr Baxmann äußert sein Befremden und sein Unverständnis für die vom Ortsrat geforderten Änderungsbegehren zum Protokoll, da sie dem Ansatz der bisherigen Protokollgestaltung widersprüchen (Festhalten von Abstimmungsergebnissen, ggfs. zusammenfassende Wiedergabe wesentlicher Gesprächsverläufe). Die Aufnahme von seines Erachtens ausschließlich der Selbstdarstellung geschuldeten Ausführungen ohne wesentlichen Inhalt sei unüblich. Dies gelte ebenso für Aussagen des Bürgermeisters, die in verkürzter und damit sinnentstellender Weise trotz seines Widerspruches zu Protokoll genommen werden.

3. **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

Herr Reißer teilte Folgendes mit:

1. Das Schützenfest fand eine große Resonanz. Er sprach der Stadt Burgdorf seinen Dank für die Spende aus.
2. Das Dreschefest findet am Sonntag, 16.09.2018, statt. Er hofft auf rege Beteiligung.
3. Asphaltierung des Wirtschaftsweges SC 35 (Vorlage: A 2018 0561)
In der Ortsratssitzung Schillerslage am 03.05.2018 erklärte sich Herr Thieleking bereit, mit Herrn Dirk Niemann vom Amt für regionale Landentwicklung, Region Leine-Weser, Kontakt aufzunehmen, ob und in welcher Höhe evtl. doch noch ein Zuschuss im Rahmen der Flurbereinigung bezüglich der Asphaltierung des Wirtschaftsweges SC 35 möglich sei. Herr Thieleking teilte mit, dass hierzu noch kein Beschluss der Teilnehmergemeinschaft Burgdorf-Nord gefasst worden sei. Er wies darauf hin, dass spätestens bis zum 1. September 2019 alle Beschlüsse und Genehmigungen vorliegen müssten, damit der Bau und die Abnahme noch in dem Zeitraum des lfd. Verfahrens bis 2021 erfolgen könne. Es wurde in Aussicht gestellt, dass dann mit einer 50 %igen Bezuschussung gerechnet werden könne.

4. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

4.1. **Fertigstellung der BaumOasen auf den Friedhöfen Schillerslage und Heeßel** **Bezugsvorlagen 2017 0317 und 2017 0319** **Vorlage: M 2018 0657**

Herr Plaß sprach der Stadtverwaltung seinen Dank für die Anlegung der Urnengemeinschaftsanlage aus, die sehr gut gelungen sei.

4.2. **Friedhofsentwicklungsplanung Burgdorfer Friedhöfe** **Vorlage: M 2018 0604**

Der Ortsrat sprach sich einstimmig dafür aus, dass die 1999 getroffene Regelung (Mitteilung im Verwaltungsausschuss), dass auf den Stadtteilstädtfriedhöfen nur die jeweils ansässigen Einwohner bestattet werden sollen, für den Friedhof Schillerslage beibehalten werden solle.

Herr Plaß regte an, dass die Grabsteine bei Gräbern, bei denen die Ruhezeit abgelaufen sei, stehen bleiben sollten, sofern der Platz dieses hergebe. Als Grund nannte er den Erhalt der „geschichtlichen Historie“.

Herr Reißer sprach sich bezüglich der wirtschaftlichen Betrachtungsweise der Friedhofskapellen dafür aus, dass keine Friedhofskapelle geschlossen werden sollte. **Herr Baxmann** erklärte, dass ihm dafür keine Gründe bekannt seien.

Herr Plaß bat um Mitteilung des Zieles der Friedhofsentwicklungsplanung.

Antwort der Tiefbauverwaltungsabteilung:

Die Hinweise und Anregungen aus dem Ortsrat werden an das bearbeitende Büro weitergeleitet, damit sie in die Überlegungen/Prüfungen mit einfließen können.

Sobald Ergebnisse vorliegen, werden diese auch in den Ortsräten vorgestellt, erläutert und zur Diskussion gestellt. Die Zielsetzung bzw. Aufgabenstellung der Friedhofsentwicklungsplanung kann den Vorlagen M 2018 0604 und M 2018 0604/1 entnommen werden.

In Bezug auf den Erhalt der Grabsteine muss darauf hingewiesen werden, dass für die Sicherstellung der Standfestigkeit von Grabsteinen Haushaltsmittel erforderlich sind (Prüfung und ggf. erneute Befestigung), die nicht zur Verfügung stehen.

**4.2.1. Friedhofsentwicklungsplanung Burgdorfer Friedhöfe - Vorstellung durch das Büro Planrat
Vorlage: M 2018 0604/1**

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

**4.3. Mitteilung - Planungsrechtliche Situation in Bezug zum Sachlichen Teil-FNP Wind
Vorlage: M 2018 0583**

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

**4.4. Lärmaktionsplan Hauptverkehrsstraßen 2018, Lärmkarten und Vorgehensweise
Bezugsvorlagen
2012 0205 Lärmaktionsplanung 2012/2013, Lärmkarten für Hauptverkehrsstraßen
2009 0553/1 Lärmaktionsplan 2009
Vorlage: M 2018 0655**

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

**4.5. Straßenbeleuchtung - Abbau der Freileitung in Klein Schillerslage -
Vorlage folgt-
Vorlage: M 2018 0676**

Herr Bührke erkundigte sich, ob die Seitenstreifen entlang der Fahrbahn, auf der sich die Straßenbeleuchtung befindet, überhaupt im Eigentum der Stadt stehen würden.

Antwort der Tiefbauverwaltungsabteilung:

Der Grünstreifen liegt im Eigentum des Straßenbaulastträgers der K120 (Region Hannover). Die Baulast für die Straßenbeleuchtung liegt jedoch bei der Stadt Burgdorf. Daher sind für die Beleuchtung auch Straßenausbaubeiträge zu erheben.

**5. Antrag der CDU im Ortsrat Schillerslage vom 21.08.2018 auf Stellung einer zusätzlichen Leuchte im Bereich der Querung zur Auffahrt auf die B443 /Schillerslager Landstraße
Vorlage: A 2018 0679**

Herr Reißer wies nochmals darauf hin, dass eine zusätzliche Leuchte an der Fuß- und Radwegquerung im Bereich Schillerslager Landstraße / Einmündungsbereich B443 die dortige Gefahrensituation entschärfen könne.

Herr Philipps erklärte, dass sich dieser Geh- und Radweg außerhalb der geschlossenen Ortslage befinde und daher keine allgemeine Beleuchtungspflicht bestehe. Die Nds. Landesbehörde (NLStBV) habe zuletzt 2013 zu einer möglichen Beleuchtung im Bereich der Brücke über die B188 eine Stellungnahme abgegeben (siehe Vorlage 2014 0567).

Der Mast der vorhandenen Leuchte wurde bereits mit einer Mastverlängerung ausgestattet, um auch den gegenüberliegenden Bereich besser auszuleuchten.

In den vergangenen Jahren haben sich durch den Einsatz von Leuchtdioden (LED) viele Verbesserungen in der Lichttechnik ergeben. Es sei jetzt möglich, die einzelnen LEDs in einem Beleuchtungsmodul auf die Bedürfnisse vor Ort besser auszurichten.

Aus diesem Grund wurde die Fa. Signify (früher Philips) gebeten, eine Lichtberechnung zu erstellen, ob mit einer anderen Leuchte eine bessere Ausleuchtung des gegenüberliegenden Fahrbahnrandes möglich sei.

Der Ortsrat sprach sich daher einstimmig dafür aus, den gestellten Antrag nicht mehr in die Fachausschüsse zu überweisen, sondern das Ergebnis der Fa. Signify abzuwarten. Sobald das Ergebnis dieser Prüfung vorliege, solle eine entsprechende Mitteilung im Ortsrat erfolgen.

**6. Gedenken an Verstorbene in den Ortsräten
Vorlage: BV 2018 0616**

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Für das Gedenken an Verstorbene durch die Ortsräte der Stadt Burgdorf wird die in der Vorlage BV 2018 0616 dargestellte Regelung beschlossen.

**7. Änderung der Straßenreinigungssatzung und der Straßenreinigungsverordnung
Vorlage: BV 2018 0636**

Herr Philipps teilte mit, dass die Änderung der Straßenreinigungssatzung und der Straßenreinigungsverordnung für Schillerslage nur die Zollstraße in Klein Schillerslage betreffen würde, bei der bislang nur der Winterdienst durchgeführt worden sei. Künftig soll hier eine Straßenreinigung im 14-täglichen Rhythmus, wie in der Zollstraße in Schillerslage, erfolgen.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die

4. Änderungssatzung zur Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Burgdorf (Straßenreinigungssatzung) wird in der sich aus der Anlage 1 der Vorlage Nr. BV 2018 0636 ergebenden (und dem Originalprotokoll als Anlage beigefügten) Fassung

und die

4. Änderungsverordnung zur Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Stadt Burgdorf (Straßenreinigungsverordnung) wird in der sich aus der Anlage 2 der Vorlage Nr. BV 2018 0636 ergebenden (und dem Originalprotokoll als Anlage beigefügten) Fassung

erlassen.

Anlagen:

- | | |
|----------|---|
| Anlage 1 | 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Burgdorf (Straßenreinigungssatzung) |
| Anlage 2 | 4. Änderungsverordnung zur Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Stadt Burgdorf (Straßenreinigungsverordnung) |
| Anlage 3 | Lesefassung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Burgdorf (Straßenreinigungssatzung) |
| Anlage 4 | Lesefassung der Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Stadt Burgdorf (Straßenreinigungsverordnung) |
| Anlage 5 | Neufassung des Straßenverzeichnisses |

8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

8.1. Anfrage des Orsrates Schillerslage vom 12.08.2018 - Freigabe des Weges entlang der K 120 zwischen Ortsausgang Schillerslage und Kirchhorst für den Radverkehr Bezug: Vorlagen F 2018 0622 und F 2018 0622/1 Vorlage: F 2018 0672

Herr Philipps teilte mit, dass die entsprechenden Schilder, die auf den gegenläufigen Radverkehr hinweisen, am 30.08.2018 aufgestellt worden seien. **Herr Bürke** bedankte sich für die zügige Umsetzung.

8.2. Anfrage des Orsrates Schillerslage vom 21.08.2018 - Feuerwehrhaus Schillerslage Vorlage: F 2018 0678

Herr Reißer fragte, ob auch ein Lärmgutachten erstellt werde. **Herr Philipps** antwortete, dass das Lärmgutachten Bestandteil des Bebauungsplanes sei und bereits in Auftrag gegeben wurde. Weiterhin wies er darauf hin, dass in diesem Fall ein beschleunigtes Verfahren nach § 13a BauGB aus rechtlichen Gründen nicht möglich sei, da es sich um eine Fläche im Außenbereich handele und keines der Tatbestandsmerkmale des § 13a BauGB erfüllt sei.

8.3. Anfrage - Aktueller Sachstand bzgl. der Einführung von Schließzeiten in Kindertagesstätten Anfrage des Orsrates Schillerslage vom 12.08.2018 Vorlage: F 2018 0684

Herr Plaß erkundigte sich, mit welcher Kosteneinsparung 2018 im Rahmen der Haushaltskonsolidierung mit der Einführung von Schließzeiten in Kindertagesstätten gerechnet werde.

Herr Baxmann entgegnete, dass 2018 nicht mit Kosteneinsparungen zu rechnen sei. Es gehe bei der Einführung von Schließzeiten aber vor allem auch um die Durchführung von, den pädagogischen Betrieb nicht störenden, Sanierungsmaßnahmen und einem verbesserten Personaleinsatz. Zudem gebe es auch gute pädagogische Gründe dafür. Die freien Träger von Kindertagesstätten in Burgdorf haben sich bereits auf einheitliche Schließzeiten verständigt. Da die Beteiligung des Personalrates in dieser Angelegenheit noch nicht abgeschlossen sei, könne zum gegenwärtigen Verfahrensstand noch keine Aussage getroffen werden. Aufgrund der grundsätzlichen Bedeutung für die pädagogischen Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen lädt daher der Personalrat für Dienstag, den 25.09.2018, zu einer Teilpersonalversammlung ein, um sich ein umfassendes Meinungsbild zu verschaffen. Erst danach kann eine Information darüber, ob ab 2019 Schließzeiten in allen städtischen Kindertageseinrichtungen eingeführt werden, gegeben werden. Eine Information der Eltern werde ebenfalls hierüber zeitnah erfolgen. Auf Nachfrage antwortete **Herr Baxmann**, dass es wie bisher auch Notgruppen geben werde.

Herr Philipps erklärte, dass eine Einsparung von Kosten in 2018 nicht zu realisieren gewesen sei.

9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. Fußweg „Im Dorfe“

Herr Reißer erklärte, dass der Fußweg der Straße „Im Dorfe“ höhen- gleich mit der Fahrbahn und nur durch einen farbigen Läuferstein ge- kennzeichnet sei. Da diese Farbe aus dem Pflasterstein bereits entwi- chen sei, sei der Fußweg als solcher nicht mehr erkennbar. Weiterhin teilte er mit, dass in einem Fall bei dieser Straße beidseitig Fahrzeuge geparkt haben und dadurch landwirtschaftliche Fahrzeuge nicht mehr durchfahren konnten. Die daraufhin informierte Polizei konnte nicht weiterhelfen, da die rechtliche Situation aufgrund des ausgebliebenen Läufersteins nicht eindeutig war. Die Verwaltung werde daher um Überprüfung gebeten.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Die Situation wurde daher vor Ort angesehen. Die Fahrbahn hat ein- schließlich der darin mittig verlaufenden Entwässerungsrinne (Mittel- gosse) eine Breite von 5,00 m. Daneben verläuft niveaugleich der zwi- schen 1,50 m und 2,00 m breite Gehweg mit einem anderen Steinfor- mat und durch eine Läuferreihe von der Fahrbahn getrennt. Parkmög- lichkeiten bestehen auf der Fahrbahn, soweit eine Restbreite von 3 m frei bleibt, und zusätzlich im Seitenraum. Der Gehweg wurde bewusst niveaugleich mit einem stärkeren Unterbau hergestellt, damit er von landwirtschaftlichen Fahrzeugen im Begegnungsfall überfahren werden kann. Ein Parken auf dem Gehweg ist nicht zulässig.

Es ist zutreffend, dass die Trennung der Verkehrsflächen nicht mehr so deutlich erkennbar ist, da eingefärbte Betonpflastererzeugnisse im Lau- fe der Jahre dazu neigen auszubleichen und sich der Grundfarbe Be- tongrau angleichen.

Da die Straße „Im Dorfe“ überwiegend von Anliegern befahren wird, kann aber davon ausgegangen werden, dass die Situation dem flie- ßenden und ruhenden Verkehr bekannt ist. Insofern wird seitens der Tiefbauabteilung kein weiterer Handlungsbedarf gesehen. Soweit es die personelle Situation der Straßenverkehrsbehörde ermöglicht, ist es vorgesehen, vereinzelt Kontrollen in der Straße „Im Dorfe“ durchzuführen.

2. Sanierung B3

Herr Reißer teilte mit, das bei der Sanierung der B3 ein Hydrant an der Ecke Heutrift/Flachsfeld angeschlossen worden sei und als Wasser- tankstelle genutzt wurde. Dabei seien Schäden entstanden, die die Verwaltung im Hinblick auf eine mögliche in Regressnahme des Verur- sachers überprüfen solle.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Die Anzeige wurde an den dafür zuständigen Wasserverband Nordhan- nover weitergeleitet. Der Verbandsingenieur Herr Nitschke hat die Ent- nahmestelle kontrolliert und keinerlei Beanstandungen festgestellt.

3. Felsstein an der Verkehrsinsel Ortseingang Schillerslage

Herr Reißer machte darauf aufmerksam, dass bei der Verkehrsins- sel Ortseingang Schillerslage einer von drei Felssteinen entwendet worden sei. Er erkundigte sich nach dem aktuellen Stand hierzu.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Eine Strafanzeige durch die Rechtsabteilung ist gestellt worden. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

4. Möglichkeit der Spielplatznutzung auf dem Außengelände der Kindertagesstätte Schillerslage (Vorlage: F 2018 0547) - Aufstellung eines Schildes

Auf Nachfrage von **Herrn Reißer** teilte **Herr Philipps** mit, dass das Schild auf dem Außengelände der Kita Schillerslage am 20.09.2018 von der beauftragten Firma geliefert und anschließend durch den Bauhof aufgestellt werde.

5. Schlüssel für Friedhof/Friedhofskapelle

Herr Reißer bat, ihm einen Schlüssel für den Friedhof/Friedhofskapelle Schillerslage nicht nur zu bestimmten Zeiten, sondern ganzjährig wie bisher zur Verfügung zu stellen.

Antwort der Tiefbauverwaltungsabteilung:

Mit der Erneuerung der Schließanlage aller städtischen Friedhofskapellen wurde die Schlüsselausgabe reduziert.

Hintergrund ist u.a., dass z. T. Kapellennutzungen nicht angemeldet wurden und so teilweise auch keine Verursacher ermittelt werden konnten, wenn die Räume nicht ordnungsgemäß hinterlassen wurden.

Für Veranstaltungen/Gottesdienste kann sich ein Schlüssel (Transponder) bei der Friedhofsverwaltung ausgeliehen werden. Mit Herrn Reißer wurde bereits im Vorfeld gesprochen. Damit er weiterhin für die Verstorbenen des Ortes läuten kann, hat er dauerhaft einen Transponder für die Seitentür erhalten. Bei anderen Veranstaltungen (i. d. R. Gottesdienste, zweimal im Jahr) kann dieser Transponder für die Haupttür freigeschaltet werden.

Im Sinne der Gleichbehandlung der Nutzer der Kapellen in den Ortsteilen wird aus den oben genannten Gründen kein Transponder für den Zugang dauerhaft überlassen.

Einwohnerfragestunde

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ortsbürgermeister

Protokollführerin

